

Cochlea Implantat und Musik

Radoslaw Pallarz

29. Oktober 2021

Komposition **Konzert** Produktion Musiktherapie

CI Zentrum Stuttgart

Olgahospital

Prof. Dr. Assen Koitschev

Psychosomatik und Schmerztherapie

Kinderschmerzszentrum BW

Olgahospital

Prof. Dr. Markus Blankenburg

Was gibt es heute zu „hören“?

- Was ist Musik?
- geschichtlicher Hintergrund
- Cochlea Implantat
- Problematik bei CI
- Hörqualität bei CI / Hörbeispiele
- Methoden bei Erwachsenen und Kindern
- Ziele / Behandlung / aktives Musizieren
- Fazit

Hör mal!

Was ist Musik?
Warum hören wir (gerne) Musik?
WO und WIE hören wir Musik?
Wiedergabegeräte?
Live-Musik?
Ist Musik Kunst oder Therapie?

Musik - Kunst oder Therapie?



Geschichtlicher Hintergrund

- Archaisches Zeitalter – Musik im religiösen Kult, Dämonenaustreibung durch den Einsatz von Instrumenten und Rhythmen (Altes Testament)
- Antikes Griechenland – Bestimmung der Wirkung verschiedener Tonarten auf menschliche Psyche (Platon, Aristoteles)
- Altes Rom – Musik und Klänge um Kranke von der Traurigkeit abzulenken (Celsus)

Geschichtlicher Hintergrund

- „Musik und deren heilende Energie vermag wie keine andere Kunstform die Spannungen zu lösen und reinigend auf die Psyche einzuwirken.“
- „Die Musik ist im Stande, die ungesteuerten Affekte des Melancholikers in geordnete Bahnen zu lenken und erzieherisch auf sein Empfinden einzuwirken“. (Aulus Cornelius Celsus)

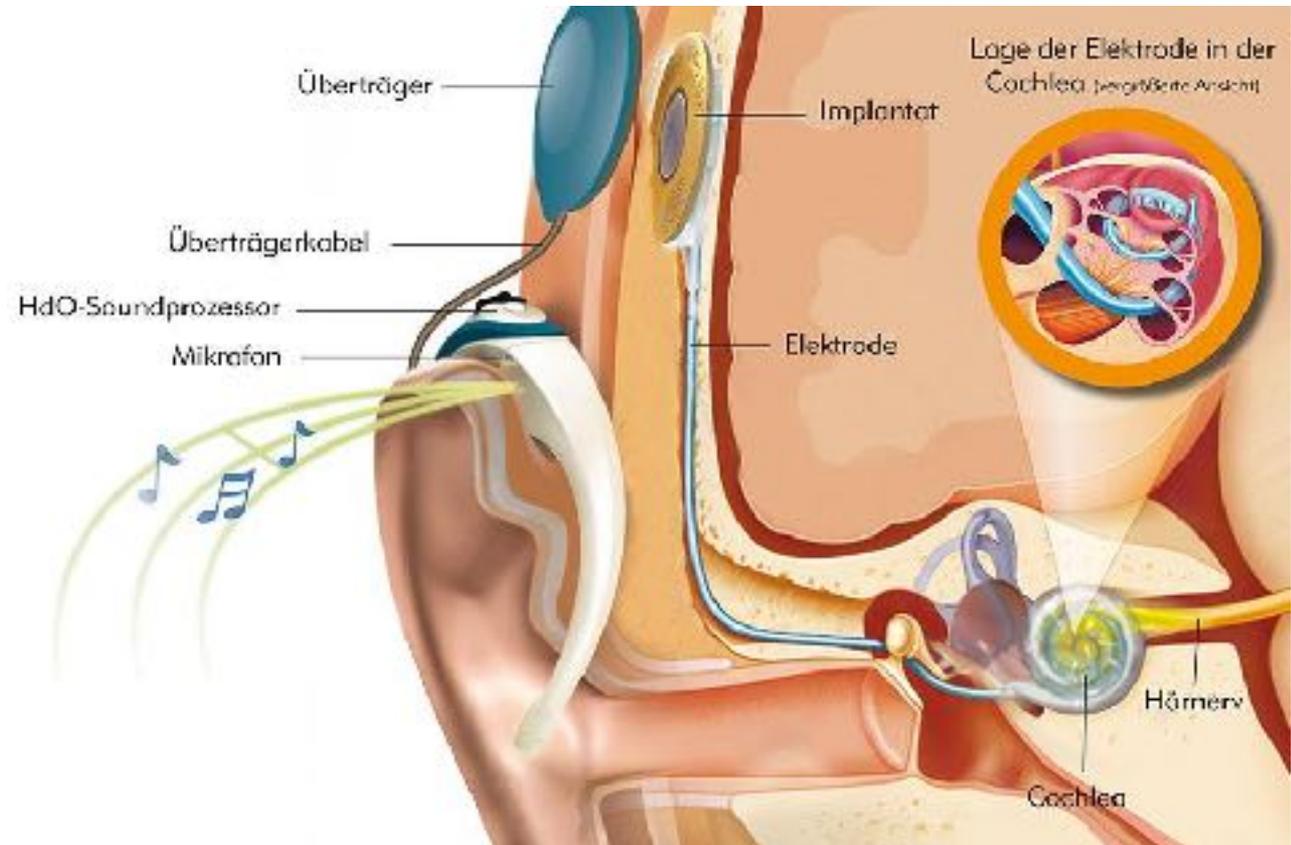
Definition – Musiktherapie ist...

- „... gezielter Einsatz von Musik im Rahmen der therapeutischen Beziehung zur **Wiederherstellung, Erhaltung und Förderung** seelischer, körperlicher und geistiger **Gesundheit.**“ (Deutsche Musiktherapiegesellschaft)

Es geht nicht um...

Es geht nicht um schöne Musik!

Cochlea Implantat







Problematik bei CI

Wahrnehmung von Sprache

Wahrnehmung von Musik

Hörerfahrungen v. Ertauben / Dauer d. Taubheit

Zeitpunkt der Implantation

Alter bei der Implantation

Sprachmelodie / Sprachbetonung / Rhythmus

Enttäuschung / Frustration

psych. Belastung



Hörbeispiele



Hörbeispiel 1.1 (Klassik)

L.v.B. Nr.7



Hörbeispiel 1.2 (Klassik)

L.v.B. Nr.7



„CI-Modell“ von 1792 (Hörrohr von L. v. B.)



Hörbeispiel 2.1 (Klassik)

L.v.B. Nr.5



Hörbeispiel 2.2 (Klassik)

L.v.B. Nr.5



Hörbeispiel 3.1 (Pop)

Mad. L.i.B.



Hörbeispiel 3.2 (Pop)

Mad. L.i.B.



Hörbeispiel 4.1 (Pop)

De.Mo. R66



Hörbeispiel 4 (Pop)

De.Mo. R66



Hörbeispiel 3 (Musik für Kinder)

R.P. Noah



Hörbeispiel 3 (Musik für Kinder)

R.P. Noah



Musik

TAR DRUM +

Was habe ich „gehört“?

- Rhythmus?
- Klänge?
- Töne / Tonhöhen?
- Geräusche?
- Klangebenen?
- Imagination?
- Assoziation?

Ziele der Musik(therapie) –

...ohne Voraussetzung einer musikalischen Vorbildung oder Beherrschung eines Instrumentes!

Nonverbale Kommunikation

Aufmerksamkeitssteuerung

Konzentration

Präsenz

Spannung (Körper und Geist)

Emotionen

Tonhöhen / Intervalle / Tonart (Dur – moll)

Einsatz von Stimme (Impro / Gesang)

Trommel-Ensemble

Tonhöhentraining

Instrumentenerkennung

Sprechen Summen Singen

Sprache und Musik (musikalisches Drama)



Ausschnitt aus „ARA PACIS – In Betlehem“

DORNRÖSCHEN

Radoslaw Pallarz



Ausschnitt aus „DORNRÖSCHEN – Komm zum Turm“

ROTKÄPPCHEN

Radoslaw Pallarz



Emily Körner, Larissa Manz, Ayano Yamazoe, Hendrik Then-Bergh,
Radoslaw Pallarz

Ausschnitt aus „ROTKÄPPCHEN – Wieso hast du...?“

TUTANCHAMUN

Radoslaw Pallarz



Ausschnitt aus „TUTANCHAMUN – Staub und Sand“

Methodik der Musiktherapie I

- Nonverbale Interaktion mit Musikinstrumenten als freie Improvisation
- Positive und negative Botschaften in der Darstellung auf Percussion Instrumenten
- Führen und Folgen in der Gruppe mit Hilfe von Rhythmus- und Taktwechsel
- Assoziationen und Imaginationen beim Hören von Klängen und Interpretieren von Musik

Methodik der Musiktherapie II

- Musikalische Darstellung von Interaktionen aus dem sozialen Umfeld
- Positive Stimulation durch rhythmische und melodische Improvisation
- Konzentrationsübung unter kreativer Verwendung von Musikinstrumenten
- Klangerlebnisse/Experimente in harmonischen und dissonanten Stimmungen
- Einsatz der Stimme

Methodik der Musiktherapie III (CI)

- Rhythmus / Takt / Akzent
- Töne und Geräusche
- Melodie / Harmonie / Klangfarbe
- Gesang und Sprache im Kontext der Musik
- Einsatz der Stimme, Improvisation
- Aktives Musizieren / aktives Musikhören
- Erkennen von Problemsituationen

Ergebnis

- Übertragung der in der musiktherapeutischen Arbeit freigelegten Potentiale und dadurch neu erworbenen Ressourcen im Bereich nonverbaler Interaktion verringern körperliche Anspannungszustände und verbessern die Wahrnehmung und Verarbeitung von Schmerzen sowie objektiv deren Häufigkeit und Intensität.

(Dr. Dr. Reiner Haus)

Ergebnis II

Das Hören (wieder-)entdecken
Erkennen von Melodie
und Harmonie
Sprache verstehen
Geräusche und Töne unterscheiden
Musikhören genießen
Musik ausprobieren
(wieder) aktives Musizieren

KINDERKONZERT im Olgäle



KINDERKONZERT im Olgäle II



Positive Wirkung der Musik(-therapie)

Steigerung der Wahrnehmung
für
Sprache, Geräusche und Klänge

Wiederentdeckung des „Musikhörens“

Verbesserung der Akzeptanz

Positive Wirkung auf die Psyche

Fazit:

Musik ist...

Musik ist die beste Therapie!

Zu hören über Spotify, Apple Music etc.



www.kinderkonzert-stuttgart.de



www.radoslawpallarz.com



www.navis-musik.de



NO time for PAIN

Vielen Dank